



Ausbildung zum Volleyball-Schiedsrichter

Diese Lernunterlage soll dem Betreuer im Verein dazu dienen, Jugendliche auf eine Ausbildung zum Jugend-Schiedsrichter vorzubereiten.

Regeln

Lösungen zu den Kontrollfragen der Lernunterlage



| Kontrollfragen zur Spielfläche | | Richtig | Falsch |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| 1 | Das gesamte Spielfeld ist von einer Freizone umgeben. | X | |
| 2 | Die Mannschaftsbank steht in der Freizone. | | X |
| 3 | Der Ball berührt die Freizone und die Seitenlinie. Dieser Ball ist „in“. | X | |
| 4 | Als der Aufschlagspieler den Aufschlag ausführt, steht ein Annahmespieler auf der Linie (berührt die Freizone nicht). Dies ist regelgerecht. | X | |
| 5 | Die Vorderzone endet an den Seitenlinien. | | X |
| 6 | Die Grundlinie gehört zur Aufschlagzone. | | X |
| 7 | Die kurzen Begrenzungslinien hinter dem Spielfeld gehören zur Aufschlagzone. | X | |
| 8 | Die Aufschlagzone erstreckt sich in der Tiefe bis zum Ende der Freizone. | X | |
| 9 | Beim (Spieler-)Wechsel darf nur der Spieler und der Trainer in der Wechselzone stehen. | | X |
| 10 | Der Schreibertisch steht näher an der Seitenlinie als die Mannschaftsbänke. | | X |

| Kontrollfragen Netz und Ball | | Richtig | Falsch |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| 1 | Die Netzhöhe über den Seitenlinien beträgt links 2,22 m und rechts 2,20 m. Das ist zulässig. | | X |
| 2 | Die Antennen begrenzen seitlich den Überquerungssektor. | X | |
| 3 | Der Ball darf innerhalb des Überquerungssektors das Netz berühren. | X | |
| 4 | Berührt der Ball die Antenne, ist auf „aus“ zu entscheiden. | X | |
| 5 | Der Ball berührt außerhalb der Antenne das Netz. Das ist ein Fehler. | X | |
| 6 | Der Abstand zwischen den Antennen ist genau so groß wie das Spielfeld breit ist. | X | |
| 7 | Die Antenne ist so anzubringen, dass sich die Antennentasche genau über der Seitenlinie und die Antenne außerhalb des Spielfeldes befindet. | X | |
| 8 | Die Antenne ist jeweils vorne-links am Netz anzubringen. | X | |
| 9 | Das Schiedsgericht kontrolliert und bestimmt den Spielball. | X | |
| 10 | Das Netz muss in der Mitte des Spielfeldes genau die vorgeschriebene Höhe haben. | X | |

Lernunterlage für die Vorbereitung "Ausbildung zum Jugend-Schiedsrichter"

| Kontrollfragen Mannschaften und Mannschaftsführung | | Richtig | Falsch |
|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| 1 | Es dürfen nur die Spieler am Spiel teilnehmen, die im Spielberichtsbogen in der Rubrik „Mannschaften“ eingetragen sind. | X | |
| 2 | Die leeren Zeilen in der Rubrik „Mannschaften“ sind vom Unterschreibenden durchzustreichen. | X | |
| 3 | Die Wechselspieler dürfen vor der Mannschaftsbank stehen. | | X |
| 4 | Der Mannschaftskapitän bestätigt mit seiner Unterschrift das Spielergebnis nach Ende des Spiels. | X | |
| 5 | Der Mannschaftskapitän bedankt sich nach dem Spiel beim Schiedsgericht. | X | |
| 6 | Der Spielkapitän darf Fragen zur Regelauslegung an den 1. Schiedsrichter stellen. | X | |
| 7 | Geht der Spielkapitän vom Feld, so ist ein neuer Spielkapitän zu bestimmen. | X | |
| 8 | Der Trainer darf hinter der Mannschaftsbank stehen. | | X |
| 9 | Der Trainer vertritt seine Mannschaft bei der Auslosung. | | X |
| 10 | Der Trainer darf Fragen zur Regelauslegung an den 1. Schiedsrichter stellen. | | X |

| Kontrollfragen Aufbau des Spiels | | Richtig | Falsch |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| 1 | Die Auslosung soll nur mit einer Münze durchgeführt werden. | X | |
| 2 | Die Auslosung findet nach dem Einspielen am Netz statt. | | X |
| 3 | Der Gewinner der Auslosung sagt „wir schlagen rechts vom Schreibertisch auf“. Dies ist regelgerecht. | | X |
| 4 | Das Einspielen (am Netz) dauert 10 Minuten. | X | |
| 5 | Es müssen immer 6 Spieler mitspielen. | X | |
| 6 | Wenn wegen einer Verletzung keine 6 Spieler mitspielen können, darf das Spiel mit 5 Spielern zu Ende gespielt werden. | | X |
| 7 | Die Rotationsfolge darf nach jeder Auszeit geändert werden. | | X |
| 8 | Die Rotationsfolge darf vor jedem Satz geändert werden. | X | |
| 9 | Die Spieler, die in einem Satz nicht zur Startaufstellung gehören, sind für diesen Satz Wechselspieler. | X | |
| 10 | Ein Wechsel beim Spielstand von 0:0 ist zulässig. | X | |

Lernunterlage für die Vorbereitung "Ausbildung zum Jugend-Schiedsrichter"

| Kontrollfragen Spielsituationen | | Richtig | Falsch |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| 1 | Ein Aufschlag, der vor dem Anpfiff ausgeführt wird, ist zu wiederholen. | X | |
| 2 | Berührt der Ball ganz knapp die Seitenlinie, so ist er „in“. | X | |
| 3 | Nach einem Block darf jede Mannschaft weitere drei Mal spielen. | X | |
| 4 | Nach einem Blockabpraller darf der Ball mehrere Körperteile berühren. | X | |
| 5 | Nach einem Blockabpraller darf der Ball geworfen werden. | | X |
| 6 | Ein außerhalb der Antennen ins Netz gespielter Ball, darf innerhalb der zulässigen drei Berührungen weitergespielt werden. | | X |
| 7 | Gleichzeitig mit dem gegnerischen Angriffsschlag, darf der Blockspieler über das Netz greifen und blocken. | X | |
| 8 | Das Berühren der gegnerischen Spielfeldhälfte mit dem Gesäß ist erlaubt, wenn dabei der Gegner nicht in seinem Spiel behindert wird. | X | |
| 9 | Das Berühren der gegnerischen Spielfeldhälfte mit dem ganzen Fuß ist dann erlaubt, wenn dabei der Gegner in seinem Spiel nicht behindert wird. | | X |
| 10 | Eine Netzberührung außerhalb einer Spielaktion ist abzupeifen. | | X |

| Kontrollfragen Auszeit und Wechsel | | Richtig | Falsch |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| 1 | Eine Auszeit dauert drei Minuten. | | X |
| 2 | Eine Mannschaft darf nacheinander zwei Auszeiten beantragen. | X | |
| 3 | Eine Mannschaft hat Anspruch auf beliebig viele Auszeiten. | | X |
| 4 | Nachdem eine Mannschaft eine Auszeit durchgeführt hat, darf die andere Mannschaft (ohne dass ein Spielzug gespielt wurde) auch einen Antrag auf Auszeit stellen. | X | |
| 5 | Eine Mannschaft darf nacheinander zwei Wechsel beantragen. | | X |
| 6 | Eine Mannschaft kann beliebig oft wechseln. | | X |
| 7 | Ein Wechsel dauert 30 Sekunden. | | X |
| 8 | Nachdem eine Mannschaft einen Wechsel durchgeführt hat, darf die andere Mannschaft (ohne dass ein Spielzug gespielt wurde) auch einen Antrag auf Wechsel stellen. | X | |
| 9 | Zwischen zwei Anträgen einer Mannschaft auf Wechsel muss ein Spielzug gespielt werden. | X | |
| 10 | Wenn sich ein Spieler verletzt, ist der Spielzug sofort abzupeifen. Der unterbrochene Spielzug wird wiederholt. | X | |

| Kontrollfragen Schiedsgericht und Verfahrensweisen | | Richtig | Falsch |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| 1 | Das Handzeichen zur Aufschlagbewilligung machen beide Schiedsrichter. | | X |
| 2 | Beim Aufschlag kontrolliert der 1. Schiedsrichter die Aufstellung der aufschlagenden Mannschaft. | X | |
| 3 | Wenn der 2. Schiedsrichter einen Fehler pfeift, so führt er als erstes das Handzeichen für den Fehler und nach dem 1. Schiedsrichter das Handzeichen „Seite nächster Aufschlag“ aus. | X | |
| 4 | Wenn der Ball „im Spiel“ ist, steht der 2. Schiedsrichter auf der Seite des Netzes, auf der abgewehrt wird. | X | |
| 5 | Nach einem Fehlerpfiff und den dazugehörigen Handzeichen geht der 2. Schiedsrichter weg vom Spielfeld in Richtung Schreibertisch, damit er die Mannschaftsbänke bzw. die Trainer besser sehen kann. | X | |
| 6 | Wenn ein fremder Ball ins Spielfeld rollt, hat das Schiedsgericht mit dem Pfiff so lange zu warten, bis sich ein Spieler beschwert. | | X |
| 7 | Der 2. Schiedsrichter entscheidet ob der Ball auf seiner Seitenlinie „IN“ oder „AUS“ ist. | | X |
| 8 | Der 1. Schiedsrichter bewilligt und beendet die Auszeit mit einem Pfiff. | | X |
| 9 | Der 2. Schiedsrichter genehmigt (mit einem Pfiff) einen zulässigen Antrag auf Wechsel. | X | |
| 10 | Bei eindeutigen Fehlern reicht ein Pfiff aus. Das Handzeichen muss nicht ausgeführt werden. | | X |

Noch Fragen? Dann fragen: regelecke@volleyball-nordbaden.de



- Erstellt durch Hans J. Vogel (01.06.2009)
- Aktualisiert durch Michael Schöner (01.10.2016)
- Aktualisiert durch Thomas Schäfer (04.08.2022) (Landesschiedsrichterausschuss NVV)